

In diesem Saale empfängt Odin Tag für Tag die waffentodten Helden und Könige und macht ihren Wirt. Hier ergehen sie sich am frühlichen Male und speisen vom Fleische des Ebers. Durch jede der 540 Thüren schreiten je 800 Einherier; aber mag die Zahl dieser Helden, die sich täglich vermehrt, noch so groß werden, stets genügt das Fleisch des Ebers, den ein Koch jeden Morgen zubereitet, zu ihrer Sättigung; denn wie viel auch von ihm verzehrt wird, jede Nacht wächst das ausgeschchnittene Fleisch wieder nach, und am Morgen ist er wieder ganz. Vor Walhallas Thor steht der Weltbaum¹⁾, dessen Wipfel hoch über das Haus emporragt. In diesem Wipfel weidet, auf der Dachrinne stehend, die Ziege Heidrun²⁾, aus deren Euter jeden Tag so viel Met strömt, dass alle Einherier vollauf zu trinken haben. Die jungfräulichen Walkyrien schenken ihnen den Met aus goldenen Hörnern.

Odin selbst sitzt indes auf hohem Stuhle³⁾ und schaut dem Schmausen zu. Zwei Wölfe liegen zu seinen Füßen. Sie füttert der kriegsgewohnte, herliche Heervater mit dem Fleische, das ihm vorgesetzt wird; denn er selbst lebt nur vom Wein⁴⁾, den zwei Walkyrien ihm in goldenem Horn reichen, indes die übrigen Götter mit den Einheriern Met oder den Begeisterungstrank der Skalden⁵⁾ trinken. Zwei Raben⁶⁾ sitzen auf seinen Schultern, die jeden Tag in die Welt ausfliegen, um alle Neuigkeiten zu erkunden und dem Allvater ins Ohr zu raunen.

Auch ihr irdisches Kriegesleben sehen die Einherier in Walhalla fort. Jeden Morgen, wenn sie angekleidet sind, wappnen sie sich und gehen in den Hof vor Odins Saal und tödten sich gegenseitig; wenn es aber Zeit zum Mittagsmahl ist, wecken die Walkyrien sie, die Gefallenen stehen wieder auf, reiten heim gegen Walhalla und setzen sich an den Trinktiisch. So ist das Leben der Einherier eine Fortsetzung des irdischen — denn den alten Deutschen war Kampf Leben — aber in verklärter Gestalt, und zugleich eine Vorübung für den letzten Weltkampf.

(Nach W. Mannhardt.)

13. Todesgesang des Ragnar Lodbrok.

Der Glaube an das in Walhalla verheißene Freudenleben war der mächtigste Antrieb zur Tapferkeit. Die Cimbern giengen jauchzend in den Schlachtentod und jammerten, wenn sie auf dem Krankenbett sterben sollten. Wenn ein Normann alt und schwach auf dem Bette sein Ende herrannahen fühlte, ließ er sich, um nicht „den Strohtod“ zu sterben, mit Speeren blutig

¹⁾ vgl. S. 72. Abf. 3. — ²⁾ f. S. 72. Abf. 3. — ³⁾ der Wein war im Norden so selten, daß nur der Göttervater ihn zu trinken würdig schien. — ⁴⁾ d. i. deder, die ebenso fertig im Sprechen als Dichten sind. Odins Skalde ist der Gott Braga, der Gemahl Iduns; diese verwahrt die Äpfel, welche die Götter genießen, wenn sie altern; denn sie werden davon wieder jung. — ⁵⁾ f. S. 87. Anm. 2.